

Herzliche Grüße aus Pretoria, Südafrika!

Im Namen des Internationalen Verbands Forstlicher Forschungsanstalten freue ich mich sehr, Sie zur Teilnahme am 125-Jahre-IUFRO Jubiläumskongress einzuladen, der von 19.-22. September 2017 im Konzerthaus in Freiburg, Baden-Württemberg, Deutschland, stattfinden wird.

IUFRO rühmt sich, eine der ältesten internationalen Wissenschaftsorganisationen der Welt zu sein. Anlässlich der Gründung von IUFRO 1892 durch die forstlichen Versuchsanstalten in Deutschland, Österreich und der Schweiz, waren die Gründungsmitglieder alle der Überzeugung, dass die wissenschaftliche Forschung eine internationale Aktivität sein sollte. Heute, und damit beinahe 125 Jahre später, können wir mit Stolz sagen, dass die Vision unserer Gründer nicht nur Wirklichkeit geworden ist, sondern auch einen Entwicklungsstand erreicht hat, den, und davon bin ich überzeugt, sich keiner von ihnen erträumt hätte. IUFRO umfasst jetzt mehr als 15.000 Wissenschaftler in über 120 Ländern in praktisch allen Teilen der Welt. Ebenso ist das thematische Spektrum der IUFRO- Aktivitäten unerreicht und erstreckt sich über mehr als 250 Forschungseinheiten. Die einzigartigen Qualitäten von IUFRO als eine Netzwerk-Organisation finden ihren Ausdruck in den mehr als 70 Tagungen, die mit Unterstützung IUFROs jedes Jahr auf der ganzen Welt stattfinden.

Unser IUFRO-Jubiläumskongress in Freiburg wird nicht nur die Errungenschaften der Vergangenheit feiern, sondern auch Anlass dafür sein, einen Dialog über die Zukunft der Wälder und der Waldforschung einzurichten. Global drängende Themen werden dabei im Mittelpunkt der Diskussionen stehen, insbesondere werden wir uns damit befassen, in welcher Weise die Waldforschung noch stärker zur Abmilderung des Klimawandels, zur Erhaltung der biologischen Vielfalt, Bereitstellung von Wasser, Schaffung von Arbeitsplätzen und Einkommen, und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen kann. Dazu kommen Fragen, wie beispielsweise jene, wie sich Veränderungen und Störungen in der Gesellschaft und Technologie möglicherweise auf die Wälder und die Menschen auswirken werden.

Wenn es darum geht, die Errungenschaften der Vergangenheit zu feiern und Herausforderungen anzusprechen, die IUFRO und seine globalen Partner in der Zukunft meistern müssen, kann ich mir keinen besseren Weg vorstellen, als dies bei einer im wahrsten Sinne internationalen Konferenz zu tun. Diese Tagung wird nicht nur Waldwissenschaftler aus der ganzen Welt, sondern auch führende Entscheidungsträger aus den Bereichen Wald, Umwelt, Entwicklung und anderen Schlüsselsektoren zusammenbringen. Der IUFRO-Jubiläumskongress wird damit eine Plattform zum Austausch von wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie für einen Dialog über die gesamte Palette waldbezogener Themen und wissenschaftlicher Disziplinen darstellen. In den zahlreichen Plenar-, Subplenar, Fach- und Poster-Sitzungen werden aktuelle Forschungsergebnisse und neue Errungenschaften vorgestellt und diskutiert werden. Integraler Bestandteil der Veranstaltung wird auch ein Dialog zu Wissenschaft und Politik sein. Und da es sich um einen Jubiläums-Kongress handelt, werden großartige gesellschaftliche Events Gelegenheit für entspannte Diskussionen und, ebenso wichtig, für neue Kooperationen und Freundschaften bieten.



Interconnecting Forests,
Science and People

125th Anniversary
Congress 2017

Grußwort des IUFRO Präsidenten Professor Michael J. Wingfield

Vor diesem Hintergrund möchte ich eine herzliche Einladung aussprechen, nicht nur an die vielen Waldforscher und Interessensgruppen aus unserem Netzwerk, sondern auch an die Forscher aus anderen Disziplinen, die noch nicht bei IUFRO mitgemacht haben, an diesem wichtigen Kongress teilzunehmen. Kommen Sie nach Freiburg und überzeugen Sie sich selbst von den einzigartigen Qualitäten unseres Netzwerks und den vielen Möglichkeiten, die es unseren mehr als 15.000 Waldwissenschaftlern global bietet.

Ich freue mich darauf, Sie in der wunderbaren Stadt Freiburg im September 2017 zu sehen!



Grußwort des Bundesministers für Ernährung und Landwirtschaft

Christian Schmidt MdB, Mitglied des Bundestages

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 125jährigen Jubiläum des Internationalen Verbands forstlicher Forschungsanstalten (IUFRO) gratuliere ich Ihnen herzlich. Der IUFRO hat sich seit langer Zeit als die internationale Organisation bewährt, die aktuelle Fragen rund um den Wald wissenschaftlich aufarbeitet und weltweit diskutiert. Und ich freue mich, Sie im Namen des Gastgeberlandes zu Ihrem Jubiläumskongress in Freiburg begrüßen zu dürfen. Sie hätten kaum einen besseren Standort auswählen können.

Deutschland ist ein Land der Wälder. Wäldern spielen tragende Rolle in der deutschen Literatur, Malerei, Architektur und anderen darstellenden Künste. Der Begriff der „Nachhaltigkeit“ ist eine 300 Jahre alte Erfindung aus der deutschen Forstwirtschaft. Und auch in der Forschung war der Wald stets Objekt wissenschaftlichen Interesses. Die Stadt Freiburg ist mit der Albert-Ludwigs-Universität und der renommierten Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) eines der Zentren der deutschen Forschung im Forstbereich. Eingebettet in die Kulisse des Schwarzwalds, dem Schauplatz vieler deutscher Märchen und Sagen, wird der Jubiläumskongress in Freiburg bestimmt ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmenden werden.

Doch noch eine andere Gegebenheit zeichnet Freiburg als Kongressstandort aus. Und das ist die Nähe zu vielen europäischen Partnerländern. Ich freue mich daher sehr, dass dieser IUFRO-Kongress auch die lange und ausgezeichnete internationale Forschungszusammenarbeit im Forstbereich unterstreicht. Forschungspartner aus der Schweiz, aus Österreich und aus der französischen Region Lothringen sowie auch in anderen Teilen Deutschlands, wie z.B. Bayern, haben sich mit der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt in Freiburg zusammengeschlossen, um diese bedeutende Veranstaltung, die zahlreichen Exkursionen und Aktivitäten vor dem Kongress zu organisieren.

In Deutschland leben und arbeiten wir mit dem Wald. Unsere Wälder sind daher nicht nur natürliche Lebensräume, sondern auch Erholungs- und Wirtschaftsräume. Unsere Forstpolitik greift diese Vielschichtigkeit und unterschiedlichen Ziele auf, analysiert mögliche Interessenkonflikte und unterstützt Lösungsansätze. Vor diesem Hintergrund ist die Forschung ein außerordentlich wichtiger Partner für unsere Forstpolitik. Mein Ministerium unterstützt daher waldbezogene Forschungsprojekte - auch auf europäischer Ebene. Denn angesichts der Fülle drängender globaler und lokaler Anliegen im Zusammenhang mit Wäldern besteht in vielen Bereichen großer Forschungsbedarf. Der IUFRO-Kongress wird sicherlich dazu beitragen, Antworten auf drängende Fragen, von der Anpassung der Wälder an den Klimawandel, über die Zusammenhänge und Auswirkungen der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und des Naturschutzes, bis hin zur effizienten Rohstoffverwendung, zu finden. Ich freue mich auf die Ergebnisse des Jubiläumskongress!

Ihr

Christian Schmidt MdB

Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft



Interconnecting Forests,
Science and People

125th Anniversary
Congress 2017

**Grußwort des Ministers für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz
Peter Hauk MdL, Mitglied des Landtages**

Liebe Gäste,

ich freue mich, dass Sie aus aller Welt nach Freiburg kommen, um Ihren Kongress zur 125-Jahr-Feier des Internationalen Verbands forstlicher Forschungsanstalten IUFRO abzuhalten – direkt am Fuße des Schwarzwaldes.

Der Schwarzwald ist so bekannt wie kein anderer Wald in Deutschland. Regionale Produkte wie die Schwarzwälder Kirschtorte, das Schwarzwälder Kirschwasser und Kuckucksuhren sind weltweit berühmt und beliebt. Der Schwarzwald bietet Mythos und Moderne, Natur und Kultur, Erholung und Genuss. Der Mensch hat den Schwarzwald geprägt und der Schwarzwald mit seinen vielfältigen Tälern prägt die Menschen. Auch heute bietet der Schwarzwald viele Arbeitsplätze in Waldwirtschaft und Tourismus. Er ist gleichzeitig bedeutender Naturraum für seltene Tier- und Pflanzenarten mit zwei Großschutzgebieten, dem Nationalpark Schwarzwald und dem Biosphärengebiet Schwarzwald.

Mit der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Universität Freiburg und der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg – einem Gründungsmitglied der IUFRO – besteht in der Region ein bedeutendes Zentrum der forstwissenschaftlichen Forschung, das weit über den Schwarzwald hinaus wirkt. Seine Besonderheit ist die enge Verzahnung von wissenschaftlicher Forschung und praktischer Anwendung. Klimawandel, Nachhaltigkeit und Artenschutz stehen ebenso im Fokus aktueller Forschungen wie die Wechselwirkungen zwischen Waldwirtschaft, Tourismus und Gesellschaft. Im Drei-Länder-Eck von Deutschland, Frankreich und der Schweiz bilden die forstlichen Forschungsinstitutionen in Freiburg, Nancy und Zürich ein mitteleuropäisches Netzwerk der Waldforschung – die bewährten Partner arbeiten auch bei der Organisation des IUFRO-Kongresses eng zusammen.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche wissenschaftliche Tagung in Freiburg und unvergessliche Entdeckungen im Schwarzwald.

Peter Hauk MdL

Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz